



Pressemitteilung 1/2009

14.01.2009

Darauf freuen sich Tierfreunde: Tierschutz auf Internationalen Grünen Woche in Berlin

Wer bislang meinte, auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin (IGW) präsentiere sich nur die konventionelle Landwirtschaft, der sollte auf der Messe unbedingt die Informationsstände aufsuchen, die sich speziell dem Tierschutz widmen oder bei denen der Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere einen besonders hohen Stellenwert hat. Das empfiehlt die „Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung“ e.V. (AGfaN) allen Tierfreunden.

In der Tierhalle (Halle 25) ist der „Treffpunkt Tierschutz“ präsent. Im Rahmen dieser Kooperation, zu der auch der „Deutsche Tierschutzbund“ e.V. gehört, zeigt die „Neuland“ GmbH wieder artgerechte Schweinehaltung. Kinder und Erwachsene erleben hier, wie wohl sich Schweine auf Stroh fühlen. Die Sau kann sich frei bewegen und steht nicht wie in der konventionellen Schweinezucht eingezwängt in einem Eisenkäfig. Während das Muttertier es sich ausgestreckt bequem macht, stöbern ihre Kleinen eifrig in der Einstreu herum. Sie beschäftigen sich so intensiv, dass sie gar nicht auf den Gedanken kommen, an den Schwänzen und Ohren ihrer Geschwister zu knabbern. Deshalb brauchen „Neuland“-Bauern ihren Schweinen auch nicht die lustig wackelnden Ringelschwänzchen abzuschneiden, wie es in der konventionellen Landwirtschaft üblich ist. Das ist auf dem „ErlebnisBauernhof“ in Halle 3.2 bei den Mastschweinen regelmäßig der Fall, die auf nacktem Spaltenboden aus Kunststoff gezeigt werden. Am „Neuland“-Stand wird auch über die bei „Neuland“ im Mai 2006 eingeführte Kastration mit Betäubung informiert. „Wer sich sattgesehen, aber noch Appetit oder Hunger hat und nicht Vegetarier ist, der kann beim `Neuland´-Schlachter Fleisch oder Wurstwaren probieren. Diese stammen von Schweinen, denen vor ihrer Schlachtung wenigstens ein schönes Leben gegönnt wurde“ empfiehlt Ingrid Wendt von der AGfaN e.V.

Ebenfalls in Halle 25 stellt die „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen“ e.V. ihre wichtige Arbeit an Stand 108 vor.

Das „Märkische Ausstellungs- und Freizeitzentrum“ (Paaren) ist gleich mit zwei Ständen vertreten. In Halle 25 / 115 und besonders großflächig in Halle 26 /105. Hier ist der Besuch des „Küken-Kinos“ besonders empfehlenswert. Es sollen etwa 25 Küken auf 4½ m² eingestreuter Fläche gezeigt werden. Leider fehlt eine Glücke, denn die Küken werden in Automaten erbrütet. Mit Rücksicht auf die Küken sollen die Kleinen nur beobachtet und nicht angefasst werden. Das wird zwar mancher bedauern, aber aus der Sicht der Vogelbabys ist das gewiss richtig.

Die „Bürger gegen Tierversuche Berlin“ e.V. informieren in der Sonderausstellung „Heim, Tier und Pflanze“ (Halle 1.2) am Stand 243 über ihr Anliegen und sammeln Unterschriften für das Verbandsklagerecht, das den Tierschutzverbänden immer noch vorenthalten wird. Die Tierärztekammer Berlin freut sich am Stand 127 auf die Fragen der Besucher.



In der Bio-Halle 6.2A sind die Bioverbände zu finden. „Bioland“ informiert am Stand 104, „Demeter“ an 110. Fragen Sie dort nach den Haltungsbedingungen der Lebensmittel produzierenden Tiere. Die „Förderungsgemeinschaft Ökologischer Landbau“ e.V. finden Interessierte in Halle 21A an den Ständen 135 bis 140.

Verfasserin: Ingrid Wendt

Eine glückliche Sau und mit ihren Ferkeln in tiefer Stroheinstreu gibt es bei „Neuland“ im „Treffpunkt Tierschutz“ zu sehen. © Eckard Wendt / AGfaN e.V.

veröffentlicht bei openPR unter: <http://www.openpr.de/news/272683/Darauf-freuen-sich-Tierfreunde-Tierschutz-auf-Internationalen-Grünen-Woche-in-Berlin.html>